

Präsentation des Labors Digitale Fabrik

Am Freitag, den 18. Januar 2008, lud das Institut für Produktionstechnik (IfP) der Westsächsischen Hochschule Zwickau die regionale Industrie zu einem Workshop „Digitale Fabrik“ ein. Anlass war die Präsentation des in den letzten Monaten mit Haushalts- und Fördermitteln in Höhe von ca. 100.000 € erweiterten Laborbereiches „Digitale Fabrik“ am IfP.

Ca. 50 Vertreter aus Firmen des Automobilbaus, des Maschinenbaus sowie der Medizintechnik folgten der Einladung und brachten sich auch in eine Diskussionsrunde ein, wie zukünftig die „Digitale Fabrik“ in die Lehre integriert werden sollte, um Absolventen auszubilden, die als Bachelor, Master oder Diplomingenieure den aktuellen Anforderungen auf diesem Gebiet gerecht werden können.

In anschließenden kleinen „Interessengruppen“ wurden aktuelle Problemstellungen der verschiedenen Firmen diskutiert und Pläne für spannende gemeinsame Aufgaben und auch Forschungsprojekte geschmiedet.

Abschließend stellten sowohl die Professoren der WHZ als auch die Gäste aus der Industrie fest, dass sich der Vormittag zur „Digitalen Fabrik“ für beide Seiten mehr als gelohnt hat.

Die „Digitale Fabrik“ ermöglicht das Speichern und Visualisieren aller Daten und Prozesse eines Unternehmens vom Produkt über die Fertigung bis zu den Kundenbeziehungen, wobei es für einzelne Teilbereiche spezielle Softwarelösungen gibt, die über eine Datenbank verbunden werden können.



Eröffnung des Workshops durch Prof. D. Richter



Prof. T. Gäse (l) und Prof. A. Kobyłka (r) diskutieren mit Gästen zu Anwendungsmöglichkeiten der Software im Labor "Digitale Fabrik"

Kontakt: andrea.kobyłka@fh-zwickau.de
thomas.gaese@fh-zwickau.de